

Das Opferfest (Eid-ul-Adha)

Das Eid-ul-Adha ist das wichtigste Fest der Muslime. Es wird zum Höhepunkt der Hadsch (Islamische Pilgerfahrt nach Mekka) gefeiert und markiert dessen Vollendung, ca. zehn Wochen nach dem Fest des Fastenbrechens im Ramadan (Eid-ul-Fitr) und dauert drei Tage an.

Das Opferfest erinnert an den Gehorsam des Propheten Abraham und seines Sohnes Ismael. Abraham hatte eine Reihe von Träumen, in welchen er sich selbst seinen ältesten Sohn opfern sah. Er glaubte deshalb, es sei der Wille Gottes, das Leben seines Sohnes zu opfern und er war auch bereit dies zu tun. Als Abraham jedoch alle Vorkehrungen getroffen hatte und gerade den Befehl ausführen wollte, gebot ihm Gott Einhalt und verkündete ihm stattdessen die frohe Botschaft. Statt seines Sohnes konnte Abraham nun einen Widder opfern. Er hatte den Willen Gottes erfüllt und die Prüfung der Liebe gegenüber seinem Schöpfer bestanden. Abraham war als Vater von Ismael ein Vorfahre des Heiligen Propheten Mohammed.

Diese Geschichte hat großen symbolischen Charakter für alle Muslime und zeigt die Opferbereitschaft auf, die man in sich tragen sollte, um den weltlichen Dingen und Genüssen zu entsagen und so die Nähe Gottes erlangen zu können. Aus diesem Anlass opfern jene Muslime, die die Mittel dazu haben, ein Tier und geben das Fleisch an die Armen und Mittellosen.

Am Morgen des Eid-ul-Adha wird die Moschee zum gemeinsamen Gebet besucht. Das Gebet zu diesem Anlass besteht aus zwei Rakat (Runden). Im Anschluss an das Gebet hält der Imam eine Ansprache (Khutba), die die bereits erwähnte Geschichte in Erinnerung rufen und die Muslime für das Gedenken an Gott sensibilisieren soll.

Die restliche Zeit sollte dazu genutzt werden, Bedürftige und Alleinstehende, sowie Verwandte und Bekannte zu besuchen.

Die Botschaft des Opferfestes besteht also in der Absage an Götzendienst und Menschenopfer und ist ein Zeichen für Gottes Barmherzigkeit. Für den Menschen liegt in der Opferbereitschaft des Propheten Abraham ein großes Ideal, welches er in sich selbst entwickeln sollte, um im Gottesdienst Frieden zu finden und die Nähe seines Schöpfers zu erlangen.

Quelle: <http://www.ahmadiyya.de/islam/islamische-feste/das-opferfest-eid-ul-adha/> (08.01.2016)